

10 Jahre Verein „Freunde der Seefahrt Cottbus e.V.“

Es hatte schon symbolischen Charakter, als am 11. August 2007 das Segelschiff „Frederic Chopin“ am Traditionsschiff in Rostock-Schmarl unter vollen Segeln vorbei glitt. So als wollte es den in den Kapitänsräumen versammelten Gründungsmitgliedern „Allzeit Gute Fahrt“ unter immer eine „Handbreit Wasser unter dem Kiel“ für den neuen Verein „Freunde der Seefahrt Cottbus e.V.“ wünschen.

Was war der Vereinsgründung voraus gegangen.

Im Jahr 2006 beging die Stadt Cottbus das 850ste Jubiläum ihrer Gründung. Gemeinsam mit dem Verbund der Vereine organisierten einige der Gründungsmitglieder die Aktion Flaschenpost- 850 Grüße aus Cottbus in die Welt, waren aber Mitglied in der Marinekameradschaft Cottbus. Mit dem Vorstand der MK kam es deshalb zu inhaltlichen Differenzen die Vereisarbeit der MK betreffend, so das in der Konsequenz nur der Austritt aus der MK in Frage kam.

Die Aktion Flaschenpost hatte uns gezeigt, dass es viele an der Seefahrt interessierte Cottbuser gab und es waren nicht nur ehemalige Seeleute. So entschlossen wir uns, einen eigenen maritimen Verein zu gründen. Es gab viel Arbeit im Vorfeld zu bewältigen. Dank der Unterstützung des Verbund der Vereine gelang es, alle Termine einzuhalten, eine Versammlung für Interessenten durchzuführen und schließlich den Verein ins Leben zu rufen.

Auf unserer Gründungsversammlung konnten wir Kapitän Gerd Peters, die Vorsitzenden des DSR -Seeleute e.V. Frank Thiele, den Vorsitzenden des Rostocker Seeleute e.V. Hans - Jürgen Mathy und nicht zuletzt Frau Bärbel Schwarz aus Spanien vom Kap Finisterre begrüßen. Sie war eine Mitfinderin einer Flaschenpost. Natürlich waren auch Rostocker Seeleute, hier speziell die ehemaligen Typ IV-Fahrer mit von der Partie, denn sie ermöglichten es uns erst, dass wir das Traditionsschiff zur Gründungsversammlung nutzen konnten. Auch unseren Dank an Frau Krebs von Creativ-Tours, die uns zur Teilnahme an der Tagesfahrt nach Rostock verhalf.

Unsere erste Aktion als neuer Verein war die Teilnahme am 7. Tag der Vereine . Wir präsentierten uns mit 2 Pavillons, einigen maritimen Infotafeln zur DSR und einer Knotenbahn zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Natürlich machten wir dabei auch Werbung für uns. Wir veranstalteten 2007 unseren erste Bowlingmeisterschaft und beendeten das Jahr mit einer Weihnachtsfeier im Radisson Hotel.

Liebe Gäste. Ich werde nun versuchen, unsere Vereinsarbeit der folgenden 9 Jahre in einer Zusammenfassung darzulegen. Bitte sehen Sie es mir nach, wenn ich dabei etwas vergessen haben sollte. Ich war selbst erstaunt und beeindruckt bei der Erarbeitung dieses Beitrages, was wir als kleiner Verein alles auf die Beine gestellt und geleistet haben.

Das Jahr 2008 begann mit einer Buchlesung von Berndt Gückel. Er brachte seine „Seemannsbraut“ mit nach Cottbus.

Ein besonderer Höhepunkt war unsere Arbeitseinsatz mit Freunden des Vereins im Maschinenraum des Traditionsschiffes . Und wie es sich gehört, übernachteten wir auf dem Jugendschiff „Likedeeler“.

Eine Informationsveranstaltung mit dem Betriebsrat der Reederei Laeisz zu Berufen in der Seeschiffahrt im Amt für Arbeit in Cottbus, das Seeleute Treffen in Reinsberg, die Teilnahme am Stadtfest, und der Tag der Vereine waren Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Wir fuhren zur Hanse-Sail und besuchten die Reederei Laeisz. Am Tag der Vereine präsentierten wir Kartonagenmodelle der DSR und sammelten Unterschriften für die Verlegung des Traditionsschiffes in den Stadthafen von Rostock. Die Unterschriftenlisten wurden dem Arbeitskreis Traditionsschiff Stadthafen Rostock in der Hansestadt übergeben.

Eine Fahrt zum Wasserstraßenkreuz Magdeburg und der Aufbau einer maritimen Begegnungsstätte in Zittau sahen uns in Aktion. Das Jahr rundete eine Jahresabschluss - und Weihnachtsfeier ab.

Nach unserer 1. Mitgliederversammlung im Teehaus „Oblomow“ und der Jahreshauptversammlung 2009, konnten wir wieder Berndt Gückel zu einer weiteren Buchlesung begrüßen. Wir nahmen am Frühjahrsputz der Stadt Cottbus teil, fuhren wieder zum Seeleutetreffen nach Reinsberg und hatten Mitglieder des Rostocker Seeleute e.V. zu Gast. Auch die Hanse-Sail sah uns wieder und wir besichtigten den Eisbrecher „Stefan Janzen“ in Warnemünde. Ein Treffen mit den Zittauer Seeleuten in der maritimen Begegnungsstätte und eine Fahrt ins Gebirge waren, wie der Tag der Vereine und unsere erste Mitgestaltung des Projekttag an der Christoph - Kolumbus - Grundschule, die Bowlingmeisterschaft und die Jahresabschluss - und Weihnachtsfeier Bestandteil der Vereinsarbeit. 2009 wurde unser Verein in der Lausitzer Rundschau vorgestellt und wir erhielten Informationen, dass in Leer ein Schiff mit Namen „Frisia Cottbus“ vom Stapel gelaufen ist.

Das Jahr 2010 begann für uns in der Confeseria „Felicitas“. Zum Projekttag an der der Christoph - Kolumbus - Grundschule bastelten wir mit den Schülerinnen und Schülern Schiffe und Leuchttürme und wir schlossen eine Vereinbarung zur gemeinsamen Zusammenarbeit mit der Schule ab. Auch die Zittauer Seeleute konnten uns in ihrer maritimen Begegnungsstätte 2010 zu einem Klönschnack wieder begrüßen. Eine Fahrt zu den Zwillingschleusen nach Eisenhüttenstadt vermittelte uns einen kleinen Einblick in die Binnenschifffahrt.

Ein Höhepunkt in der Vereinsarbeit in dem Jahr war ohne Zweifel die Übergabe der Chronik und eines Ölgemäldes des ehemaligen Patenschiffes unsere Stadt, der MS „Cottbus“, an den Oberbürgermeister Frank Szymanski. Mit einer besonderen Überraschung wartete der Verbund der Vereine auf. Nach 3 Jahren und 6 Monaten kam aus Japan eine Antwort auf eine Flaschenpost aus dem Jahr 2006 nach Cottbus. Gefunden auf der östlichsten Insel Japans, **Minami-Torishima**, war sie bis heute, die am weitesten gereiste Flaschenpost.

Zur Hanse-Sail in diesem Jahr fuhren wir mit der Fähre nach Dänemark. Auf der Überfahrt war Neptun Gast an Bord des Fährschiffes von Scandlines und taufte die Landratten unter den

Vereinsmitglieder bei einer zünftigen Ostseetaufe und gab ihnen ihre Namen in seinem Reich

Der Tag der Vereine sah uns auch wieder mit einer maritimen Ausstellung und einer Bastelstraße in Aktion.

An diesem Tag schlossen wir den Mietvertrag mit Frau Dr. Karin Piater für unsere Vereinsräume ab. Endlich hatten wir einen festen Wohnsitz als Verein. Das erleichterte uns vieles in der Vereinsarbeit.

In Liberec lernten wir auf einer gemeinsamen Fahrt mit den Zittauer Seeleuten nach Tschechien die Wetterkapriolen auf dem „Jeschken“ kennen. Das Jahr schloss dann wieder mit unserer Jahresabschluss - und Weihnachtsfeier ab.

Zum Grusinischen Tee aus dem Samowar trafen wir uns 2011 zum erstem mal wieder im Teehaus „Oblomow“

In diesem Jahr waren die Rostocker Seeleute unsere Gäste. Das Schloss Branitz und der Spreewald waren unsere Ausflugsziele. Aber auch eine Führung durch das Staatstheater und die historischen Altstadt von Cottbus standen auf dem Programm.

Gemeinsam mit den Zittauer Seeleuten besuchten wir den Botanischen Garten in Liberec.

Ein Sommertag sah uns mit der Barkasse MS „Berlin“ von Köpenick aus auf den Berliner Gewässern.

Als uns im März die Nachricht aus Japan erreichte, dass ein Erdbeben und ein nachfolgender Tsunami schwere Schäden verursacht hatte und es viele Opfer der Naturgewalt und des Unfalls im Atomkraftwerk Fukushima gab, starteten wir mit Unterstützung des Verbund der Vereine eine Spendenaktion. Wir konnten der Aktion „Deutschland Hilft“ eine Summe von 802,03 € für die Menschen in Japan überweisen.

Auch bei der Hanse-Sail waren wir wieder mit dabei. Neben dem Besuch des Traditionsschiffes unternahmen wir auch eine Große Fahrt mit der Fähre nach Dänemark und besuchten Nyköbing.

Der Tag der Vereine, der Projekttag an der Christoph - Kolumbus - Grundschule, Bowlingmeisterschaft und Karneval in den

Vereinsräumen und unsere Jahresabschluss - und Weihnachtsfeier rundeten das Jahr 2011 ab.

Mit einem „Groß Kölzig - Helau“ begann das Jahr 2012 für unseren Verein mit einer Karnevalsveranstaltung.

In der Sendung „Helden wie ihr“ bei Radio Cottbus wurde der Verein vorgestellt. Wir sprachen über Aufgaben und Ziele der Vereinsarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Sandow und der Christoph - Kolumbus - Grundschule. Auch die Reiselust hatte uns 2012 wieder gepackt. Eine mehrstündige Fahrt mit Mittagessen über die Berliner Seen, die Fahrt in die Jugendherberge Burg mit einigen Spreewaldabenteuern zu Fuß und auf den Fließen und der nächste Versuch den „Jeschken“ in Liberec zu besteigen sahen uns auf Reisen. Zum „Jeschken“ soviel: Wir habne ihn diesmal im Sonnenschein gesehen.

Wir besuchten das Planetarium und unterstützten Energie Cottbus im Abstiegskampf der 2. Liga tatkräftig. Ein ehemaliger Chief der Fischerei berichtete auf einer Mitgliederversammlung von seiner Fahrzeit auf Fischereifahrzeugen.

Zum 60 jährigem Bestehen der DSR waren Vereinsmitglieder in Rostock und überreichten dem Geschäftsführer der DSR Herr Arno Pröger eine Grußadresse des Vereins.

Wir nahmen wieder am Projekttag der Christoph - Kolumbus - Grundschule teil. Zum 10. Tag der Vereine konnten wir diesmal unsere Freunde vom Mitteldeutschen Kartonbau Verlag aus Berlin begrüßen.

2012 begann ein neues Kapitel in unserer Vereinsarbeit. Wir begannen mit dem Schiffbau. Diesmal aber keine Schiffsmodelle aus Holz oder Kartonage. Wir bauten ein Spreetüchtiges Segelschiff. Auf der „Mayer-Werft“ unseres guten Freundes Helmut Mayer entstand aus Paletten, leeren Plastikbehältern, Rohren, Bettlaken, Seilen und Holz ein schmuckes Schiffchen, das zum 6. Sandower Badefest seine Jungfernfahrt auf der Spree mit Schülerinnen und Schülern der Christoph - Kolumbus - Grundschule absolvierte.

Im September 2012 erhielt der Vorsitzende unseres Vereins die Ehrennadel des Verbund der Vereine. Es war eine Auszeichnung für

unseren Verein und seine bis dahin geleistete ehrenamtliche Arbeit in und für die Stadt Cottbus.

Erstmalig waren wir am 6. Dezember im Ronald Mac Donald Haus und übergaben kleine Geschenke an das Elternhaus zur Weihnachtszeit.

Bowlingmeisterschaft und Seemannsweihnacht beendeten das arbeitsreiche Jahr 2012.

Das PiPaPo im Splash war unser erster Treffpunkt zum Auftakt des Jahres 2013.

Auf einer unserer Mitgliederversammlungen machten wir uns näher mit dem Seemannslied „La Paloma“ und seiner Geschichte vertraut.

Zu dem Maritimen Wochen im Blechen Carre präsentierten wir das „Elementeschiff“ und stellten Kartonagenmodelle aus. Das „Elementeschiff“ nutzte der Chor der Christoph - Kolombus - Grundschule als Bühne. Ganz in den Dienst der Wissenschaft stellten wir uns der BTU Cottbus zur Verfügung und beantworteten Fragen zu den Dornenwäldern auf Madagaskar.

Mit den zukünftigen Kapitäninnen und Kapitänen der Kolombus Grundschule übten wir vor der Stadthalle erste nautische Manöver im Springbrunnen.

Auf Große Fahrt ging der Verein 2013 nicht nur nach Großschönau und besuchte die Industrieausstellung „Schlauchboot“. Auch die Abschlussfahrt der Klasse 6b der Christoph - Kolombus - Grundschule nach Rostock wurde von Vereinsmitgliedern in Organisation und Durchführung unterstützt.

Berliner Luft wehte uns auf den Berliner Gewässern wieder um die Nase. Ein Abend im Staatstheater Cottbus , der Besuch als Nikolaus im Ronald Mac Donald Haus und die Jahresabschlussfeier mit Freunden des Vereins vervollständigten die Vereinsarbeit in diesem Jahr.

Die Vereinsarbeit 2014 begann mit einer guten Tasse Tee im Teehaus Schöpe. Der Untergang und die Geschichte des ehemaligen Fracht - und Lehrschiffes der DSR, die MS „Georg Büchner“ waren Gegenstand einer Mitgliederversammlung. Zum Frauentag erhielten

die Vereinsfrauen ein kleines Dankeschön von den Männern. Wir besuchten „Carmen“ im Staatstheater, reisten im Planetarium durch unsere Galaxie und verbrachten einen Tag im Automobil - und Technikmuseum in Großschönau mit unseren Freunden. Der alten Hansestadt Wismar statten wir zum Hafenfest einen Besuch ab und einige Vereinsmitglieder fuhren zur Hanse-Sail nach Rostock. An der Christoph - Kolumbus - Grundschule waren wir zum Welttag des Buches und zum Projekttag wieder gern gesehene Gäste und gestalteten diese mit. Zum Tag der Vereine zeigten wir den Besuchern eine Auswahl von Rettungsmitteln der DSR. Rettungsinsel, Überlebensanzug und andere Utensilien stellte uns die Industrieausstellung „Schlauchboot“ zur Verfügung. Die Bowlingmeisterschaft und eine sich anschließende kleine Karnevalsfeier, der Besuch des Ronald Mac Donald Hauses zum Nikolaus und unserer jährliche Weihnachtsfeier vervollständigten unsere Vereinsarbeit 2014.

Im Januar 2015 begrüßte uns das Teehaus Schöpe wieder zu unserer ersten Mitgliederversammlung. Mit einem zünftigen Spielnachmittag und dem Besuch der Operette „Gräfin Mariza“ begann der aktive Teil unserer Vereinsarbeit. So wie die Frauen wieder ihren Frauentag feierten, war Himmelfahrt diesmal auch Treffpunkt für die Männer des Vereins zu einem Frühschoppen.

Dem Stadtmuseum Cottbus übergaben wir eine Kartonagenmodell der MS „Cottbus und die Chronik des Schiffes.

Der maritime Treff in Zittau war auch wieder das Ziel einer Fahrt zu unseren Zittauer Freunden, verbunden mit einem Ausflug an den Olbersdorfer See.

Zum Sandower Badefest war das „Elementeschiff“, mit Schülern der Kolumbus-Grundschule als Crew an Bord, auf der Spree unterwegs. Die Fahrt zur Hanse-Sail nach Rostock stand wieder auf dem Programm. Diesmal wurden auf der Fahrt nach Dänemark die noch ungetauften Vereinsmitglieder und deren Partner in Neptuns Reich aufgenommen. Beim Tag der Vereine präsentierten wir uns und unsere Arbeit wieder den Besuchern.

Im Oktober konnten wir Jutta Rabe als Gast begrüßen. Sie berichtete über ihre Recherchen zum Untergang der „Estonia“ 1994 und vermittelte viel Hintergrundwissen und uns unbekanntes Fakten und Tatsachen. Auch in diesem Jahr beendeten Bowling, Mac Donald Haus und Jahresabschlussfeier unser arbeitsreiches Jahr.

Im März 2015 begann ein neues Kapitel in unserer Vereinsarbeit. Unsere Modellbauer begannen mit dem Bau des Modells der MS „Cottbus“ im Maßstab 1: 100.

Schon einer guten Tradition folgend, trafen wir uns am im Teehaus Schöpe zu unserer 1. Mitgliederversammlung im Jahr 2016.

Mit Jurij Bräuer konnten wir einen ehemaligen Seemann als Gast auf einer unserer Mitgliederversammlungen begrüßen. Frauentagsfeier und Spielnachmittag, Frühjahrsputz, Männertag und ein Theaterabend waren wieder Bestandteil unseres Arbeitsplans. Beim Essen mit Freunden im SandowKahn probierten wir uns in der asiatischen Kochkunst. Bei einem Arbeitseinsatz in der „Schlauchboot“ halfen wir unseren Freunden in Großschönau beim Ausbau der Industrieausstellung.

Mit von der Partie waren Vereinsmitglieder bei der Abschlussfahrt der Klasse 6a der Christoph - Kolumbus - Grundschule, auf die „Likedeeler“ in Rostock.

Mit Gästen und Freunden des Vereins besuchten wir Breslau, die Kulturhauptstadt Europas 2016.

Zum Tag der Vereine konnten die Besucher den Schiffsrumpf des Modells der „Cottbus“ bestaunen.

Schon traditionell ermittelten wir wieder die Bowlingmeister des Vereins, feierten Karneval und beendeten das Jahr mit unserer Jahresabschluss - und Weihnachtsfeier.

2017, das 10. Jahr unseres Vereins, begannen wir wieder im Teehaus bei Nadja und Roland Schöpe. Wieder hatten wir beim Spielnachmittag Spaß und Freude und bedankten uns bei unseren Frauen mit einer kleinen Feier zum Frauentag. Live erlebten wir Energie Cottbus im Stadion der Freundschaft in der Regionalliga.

Einen Kulturgenuss der besonderen Art erlebten wir in der Semperoper in Dresden mit „Rigoletto“.

In 2 Diavorträgen entführten uns Mathias und Kerstin nach Vietnam.

Wir nahmen am Umwelttag der Christoph - Kolombus - Grundschule teil und waren Gast beim 50jährigim Schuljubiläum.

Im Park in Bad Muskau wandelten wir auf Pücklers Spuren.

Das Sommerfest am SandowKahn sah uns auch in Aktion. Wie schon zu den Tagen der Vereine der letzten Jahren, war auch hier das Schiffeaufrollen das Highlight für die Besucher.

Die Oberlausitz sah uns anlässlich der Fahrt zum Vereinjubiläum wieder.

Mit einem vielfältigem Programm feierten wir mit Freunden 10 Jahre Verein „Freunde der Seefahrt Cottbus e.V.“

Zu erwähnen sind auch an dieser Stelle die monatlichen Mitgliederversammlungen des Vereins in den letzten 10 Jahren. Viele unterschiedliche Themen zur internationalen und nationalen Seefahrt, Vorträge von Gästen und Freunden, persönliche Erlebnisse aus der Fahrzeit der Vereinsmitglieder, die Geschichte der DSR sowie viele andere Themen zählen mit zu den 10 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit. Mit Stolz können wir auf das Erreichte zurückblicken.

Und wie schon gesagt.: Es ist beeindruckend, was wir als kleiner Verein mit zur zeit 15 Mitgliedern in den letzten 10 Jahren alles auf die Beine gestellt und geleistet haben. Wir sind fester Bestandteil des Vereinslebens der Stadt Cottbus.

In den vergangenen Jahren war auch bei den Mitgliedern durchaus Bewegung zu verzeichnen. Mitglieder haben uns aus privaten oder persönlichen Gründen verlassen, wir haben uns von Mitgliedern trennen müssen.

Leider sind 2 unserer Vereinsmitglieder, Volker Wawzyniak und Detlef Kazda viel zu früh verstorben

Wir konnten neue Mitglieder gewinnen und haben so in den letzten Jahren unsere Mitgliederzahl konstant halten können

Ich denke, mit recht sagen zu können, wir sind eine Familie geworden .

Liebe Gäste und Vereinsmitglieder.

Wenn wir auf erfolgreiche letzte 10 Jahre zurück blicken , so darf man nicht vergessen, dass unsere Freunde und Sponsoren einen wesentlichen Anteil mit zum Erfolg unseres Vereins beigetragen haben.

Stellvertretend für unsere Freunde seien hier nur genannt;

Helmut Mayer, der uns seit vielen Jahren ein guter Freund und Helfer ist, Klaus und Helga, die uns immer großzügig unterstützt haben, Bruno Jezek, mit dem wir viele schöne Stunden in Zittau in seiner maritimen Begegnungsstätte erlebten, Frau Dr. Karin Piater, der wir unsere Vereinsräume zu verdanken haben, Frau Krebs von Creativ-Tours, die uns schöne Tagesfahrten mit organisierte und die Tombola zu unsere Jahresabschlussfeiern mit sponsert , Jurij Bräuer, der unsere Vereinsarbeit aktiv unterstützt und die Ausstellungsstücke des Vereins bereichert hat, Marlene und Eckhard Schumann von der „Schlauchboot“ in Großschönau, unsere Freunde vom Mitteldeutschen Kartonagenverlag Marianne und Dietmar, denen wir mit unsere „Flotte“ zu verdanken haben und natürlich Jens Köhler, der als Administrator unserer Homepage unsere Arbeit der Öffentlichkeit nahe bringt.

Vergessen wollen wir auch nicht Nadja und Roland Schöpe und den Bürgerverein Sandow und die Christoph - Kolumbus - Grundschule mit der wir seit Jahren zusammen arbeiten.

Hilfe und Unterstützung erfuhren und erfahren wir auch von der DSR, den Rostocker Seeleute e.V., dem Betriebsrat der Reederei Laeisz und dem Verbund der Vereine und vielen zahlreichen Freunden unseres Vereins.

Ihnen allen an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank.

Erheben wir nun unsere Gläser auf die vergangen 10 Jahre „Freunde der Seefahrt Cottbus e.V.“ und auf eine weitere erfolgreiche gemeinsame Vereinsarbeit.